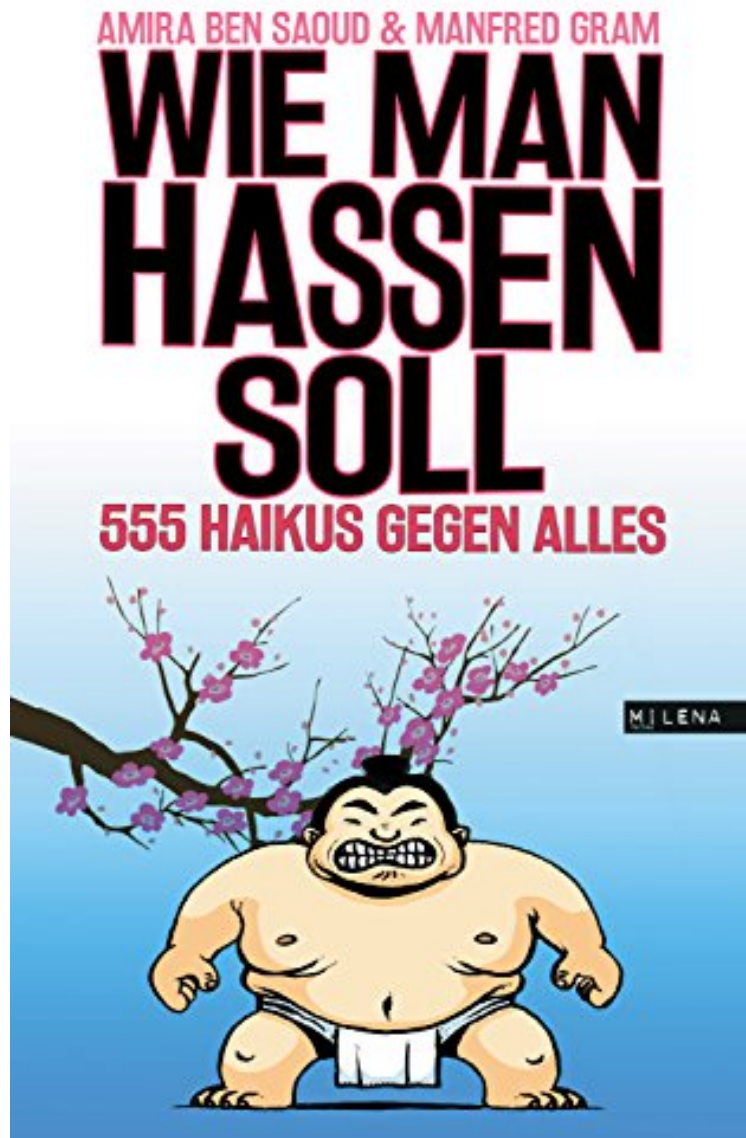


(Download pdf) Wie man hassen soll: 555 Haikus gegen alles (Humor bei Milena)

Wie man hassen soll: 555 Haikus gegen alles (Humor bei Milena)

Von Amira Ben Saoud, Manfred Gram
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #549424 in eBooksVerffentlicht am: 2015-07-20Erscheinungsdatum: 2015-07-20File Name: B0124E16CA | File size: 63.Mb

Von Amira Ben Saoud, Manfred Gram : Wie man hassen soll: 555 Haikus gegen alles (Humor bei Milena)
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wie man hassen soll: 555 Haikus gegen alles (Humor bei Milena):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dieses Buch ist genial!Von eva emSehr lustiges Buch. Meine Lieblingshasshaikus sind: Der Mann, der verhhnt und die

Rosine (Puffmutter im Studentenfutter). Dann auch noch Wien, des Dorf voller Trottel und die Sternzeichen-Disses. Lest es! Es macht Spa. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spitzen-Idee! Von Friedrich Schiller Ich bin normalerweise von Freund von Lyrik, aber das tut hier auch nicht viel zur Sache. 1. Ist die Idee dieses Buches echt gut und so wie es die Autoren ausgeführt haben, ist es auch sehr zeitgem. In einer Zeit der immer stärker werdenden Norm der Political Correctness, der Moralapostelei und der gepredigten Toleranz für jeden Schas tut es einfach gut, so dermaßen freche Sprache geklopft zu kriegen. 2. Das Buch ist super aufgebaut, zu vielen Themen des Alltags gibt es eigene Rubriken und schon kann es losgehen. 3. Die beiden Autoren passen gut zusammen, rotzfrech sind beide, das harmonisiert wie Sau. Die Rubrik "Große Mäsen" und "Kleine Schwänze" sucht ihresgleichen, das geht eigentlich ins Fernsehen, Stefan Raab würde sich abbiegen. Das Buch wollte ich aufs Klo legen, um dort gepflegt darin zu schmökern, in Wirklichkeit hatte ich es nach dem Kauf aber schon bei der Fahrt heim im Bus ausgelesen. So flutscht das. Unbedingte EMPFEHLUNG! Von mir aus kann gleich der nächste Band kommen, ich würde dabei sein. Es geht auch in jede Schulbibliothek, dann haben die Schüler endlich was zu lachen.

Kurzbeschreibung Wohin mit dem Hass? Amira Ben Saoud und Manfred Gram sind der Meinung, dass Gewalt nicht die Lösung ist. Hass soll verdichtet werden - und zwar auf drei Zeilen und 17 Silben. Zu einem Haiku. Denn genau wie das japanische Haiku haben Verachtung, Hohn und Groll Tradition und verdienen poetische Behandlung. Die kleinen alltäglichen Ereignisse haben in diesem Haiku-Band neben den großen Problemen der Menschheit gleichberechtigt Platz. In unterschiedliche Themengebiete unterteilt, führen sie vor, was und wie man hassen kann und soll. Vom veganen Esoteriker zum Kirchenfürst, vom Klapprad bis Hipsterbrille bis hin zu Weihnachten - der Hass kennt keine Grenzen. Außer formale natürlich: fünf Silben in der ersten, sieben in der zweiten, und wieder fünf in der dritten Zeile. Pressestimmen Es ist verblüffend, wie angemessen diese jahrtausendealte japanische Gedichtform bei diesen Hass-Haikus wirkt. Der Trick ist die Kürze. Sie zwingt erstens zu Prägnanz und lässt zweitens im Zeitalter der zeichenbeschränkten Tweets und SMS das Haiku wie eine Erfindung der digitalen Generation erscheinen. (André Hattung, Deutschlandradio Kultur) Kurzbeschreibung Wohin mit dem Hass? Amira Ben Saoud und Manfred Gram sind der Meinung, dass Gewalt nicht die Lösung ist. Hass soll verdichtet werden - und zwar auf drei Zeilen und 17 Silben. Zu einem Haiku. Denn genau wie das japanische Haiku haben Verachtung, Hohn und Groll Tradition und verdienen poetische Behandlung. Die kleinen alltäglichen Ereignisse haben in diesem Haiku-Band neben den großen Problemen der Menschheit gleichberechtigt Platz. In unterschiedliche Themengebiete unterteilt, führen sie vor, was und wie man hassen kann und soll. Vom veganen Esoteriker zum Kirchenfürst, vom Klapprad bis Hipsterbrille bis hin zu Weihnachten - der Hass kennt keine Grenzen. Außer formale natürlich: fünf Silben in der ersten, sieben in der zweiten, und wieder fünf in der dritten Zeile.